

Presseinformation

9. November 2020

Zwei Millionen Euro starker Fördercall „Prototypenbau“ startet

NÖ Unternehmen können bis 12. Jänner 2021 ihre Projekte aus dem Bereich Prototypenbau über das Wirtschaftsförderungsportal einreichen

„Gerade in der Krise ist es wichtig sich für die Zukunft vorzubereiten. Um die Innovationen von Niederösterreichs Unternehmen auszubauen, braucht es neuartige Technologien, Produkte und Dienstleistungen. Mit dem Förderprogramm für den Prototypenbau unterstützen wir innovative Unternehmen, damit ihnen der Schritt von der kreativen Idee bis zur Markteinführung erleichtert wird. Mit diesem Fördercall wollen wir den Anteil an Marktneuheiten, neuen Produkten und Dienstleistungen ‚made in lower austria‘ steigern“, so Wirtschaftslandesrat Jochen Danningner.

Dieser Fördercall ist Teil des NÖ Konjunkturprogramms, das auch von der Wirtschaftskammer NÖ unterstützt wird. Wirtschaftskammer NÖ Präsident Wolfgang Ecker: „Ziel des zeitlich befristeten Fördercalls ist es, Unternehmen bei der Testphase von neuen, innovativen Produkten durch den Bau von Prototypen zu unterstützen. Gefördert werden der Machbarkeitsbeweis von Patenten, Forschungsergebnissen und Marktneuheiten, insbesondere die Entwicklung und der Bau von Prototypen sowie die anschließende Durchführung von Testreihen mit den Prototypen.“

Gewährt wird ein Zuschuss der förderbaren Kosten in Höhe von maximal 45 Prozent für Kleinunternehmen, 35 Prozent für Mittelunternehmen und 25 Prozent für Großunternehmen. Die Obergrenze der förderbaren Kosten beträgt 200.000 Euro. Für den Call steht ein Budget von zwei Millionen Euro zur Verfügung.

Gefördert werden Projekte mit einem Projektdurchführungszeitraum bis 30. April 2022. Die Antragsstellung ist bis 12. Jänner 2021 ausschließlich online über das Wirtschaftsförderungsportal Niederösterreich für alle Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft mit Standort in Niederösterreich möglich.

Für die Auswahl der Projekte wird besonderer Wert auf Kriterien wie technisches Risiko, technologische Neuheit, Innovationsgehalt und Umsetzbarkeit am Markt gelegt. Die Entscheidung obliegt einer Expertenjury aus den verschiedensten

Presseinformation

Fachbereichen.

Nähere Informationen zum Call finden Sie auf:

http://www.noel.gv.at/noe/Wirtschaft-Tourismus-Technologie/Foerdercall_Prototypenbau.html

Weitere Informationen: Büro LR Danninger, Mag. Andreas Csar, Telefon 02742/9005-12253, E-Mail andreas.csar@noel.gv.at



Wirtschaftskammer NÖ Präsident Wolfgang Ecker
und Wirtschaftslandesrat Jochen Danninger

© NLK Filzwieser